



Mit Zwischenfrüchten gegen Futternot

Eine Ergänzung zur **Podcast Serie** sowie zur **Broschüre**
„Klimawandel-Anpassung“ der HBLFA-Raumberg-Gumpenstein

Dipl.-Ing. Daniel Lehner
daniel.lehner@raumberg-gumpenstein.at
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Institut für Biologische Landwirtschaft und
Biodiversität der Nutztiere
Irdning-Donnersbachtal



Foto: D. Lehner

Warum bieten Zwischenfrüchte Chancen als Futter?

- **Trockene Sommer** lassen Grundfutterertrag schwinden
- Zwischenfrucht als Möglichkeit, **Vorräte aufzustocken**
- **Zusätzliche Vorteile**
 - Ergänzung der Fruchtfolge
 - Nährstoffbindung
 - Bodenverbesserung
 - Prämienansprüche



Der kurzfristige Anbau einer Zweitkultur macht kurzfristig Futter verfügbar

Pflanzenbauliche Handhabung

- Nach Getreideernte **rasches Handeln gefragt**
 - Abtransport des Strohs
 - Einmalige Bodenbearbeitung
 - Kreiselegge bietet sich an
 - Eine Überfahrt kombiniert mit Saat
- Das spart & nutzt vorhandenes Wasser im Boden



Foto: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Schneller Anbau nutzt Feuchtigkeit und garantiert noch langes Wachstum

Kulturführung

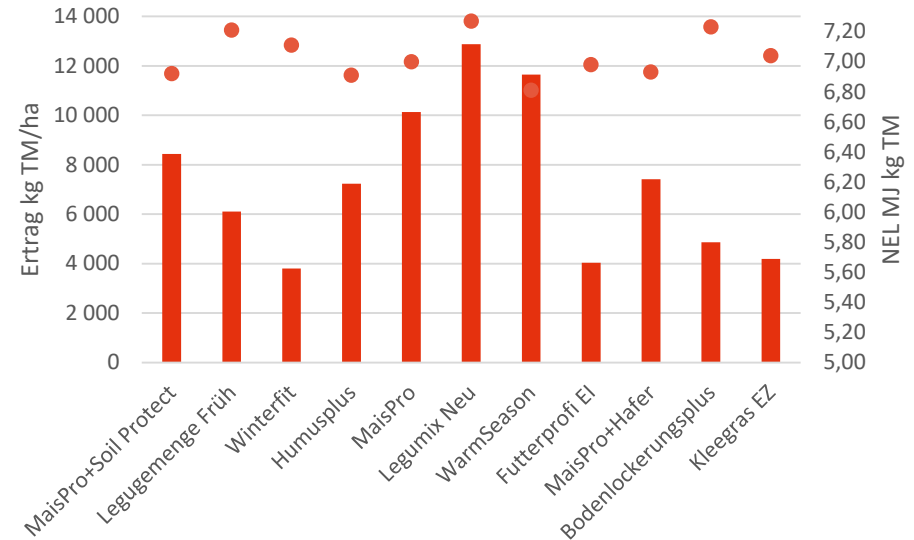
- **Walzen nach Aussaat**
 - Keimung wird unterstützt
 - Mahd wird erleichtert & Futter bleibt sauber
- **Feuchtigkeit** zum keimen – Gewitterregen reicht
- **Tage sind noch lang** – **Morgentau hilft** auch
- **Wärmeliebende Arten** gedeihen noch gut



Besonders C4-Pflanzen wie Mais und Sudangras können noch viel Biomasse bilden

Versuchsergebnisse

- **11 Mischungen mit 4-17 Arten**
 - Kleegrasmischungen
 - Bodenverbessernde Mischungen mit Kreuzblütler
 - Leguminosenmischungen



Erträge und NEL-Gehalte der verschiedenen Varianten

Möglichst vielfältige Mischungen legen den Grundstein zum Erfolg

Nutzung der Futter-Zwischenfrüchte

- **Potential zu hohen Futtermengen**
 - Erträge im unteren Drittel – **4.000 kg TM/ha entsprechen ca. einem Grünlandschnitt**
 - Im Mittelfeld knapp der doppelte Ertrag
 - **Spitzenvarianten** sehr hoch mit **13.000 kg TM/ha**



Foto: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Einer oder mehrere Schnitte aus dem Grünland können ersetzt werden

Futterqualität

- **Silierbarkeit** der Varianten:
 - **Milch- und Essigsäurewerte** Großteils im guten Bereich
 - **Buttersäure** bei manchen auffällig
 - Kreuzblütler hauptsächlich ausschlaggebend
 - **pH-Werte** niedrig (gut für Silierverlauf)
- Hohe Energie
- XP-Gehalt ähnlich Silomais
- XF-Gehalt ähnlich \emptyset Heu



Foto: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Fazit – Zwischenfrüchte gegen Futternot

- **Erträge** überdurchschnittlich – teils mehrfach gegenüber Grünland
- **Frühe Anlage** entscheidend
- Feldfutterähnliche Mischungen schnitten nicht so gut ab in der Qualität & Menge
- **Dosierter Einsatz** in Fütterung



Foto: HBLFA Raumberg-Gumpenstein



Mit Zwischenfrüchten gegen Futternot

Eine Ergänzung zur **Podcast Serie** sowie zur **Broschüre**
„Klimawandel-Anpassung“ der HBLFA-Raumberg-Gumpenstein

Dipl.-Ing. Daniel Lehner
daniel.lehner@raumberg-gumpenstein.at
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Institut für Biologische Landwirtschaft und
Biodiversität der Nutztiere
Irdning-Donnersbachtal



Foto: D. Lehner